



Metropolit Hilarion: “Die OKU” ist gegründet, einen Keil zwischen dem russischen und ukrainischen Volk auf religiösem Niveau zu treiben



Von der engen Verflechtung der politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zeuge das am 2-5. Juni in St. Petersburg stattgefundenene Forum, trotzdem zeugen die heutigen internationalen Ereignisse auch sehr klar davon, wie Politik etwas, was zur Religion gehöre, beeinflusse. Daran erinnerte der Vorsitzende der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen des Moskauer Patriarchats der Metropolit von Wolokolamsk Hilarion während der Sendung “Kirche und Welt”.

“ Wir erinnern uns daran sehr gut, wie unter dem Einfluß der amerikanischen Administration die Spaltungstruktur in der Ukraine legalisiert worden ist,- unterstrich er.- Und jetzt sehen wir, wie die USA mit aller Kraft diese Struktur unterstützt. So, als der Staatssekretär der USA in der Ukraine auf Besuch war, traf er sich nur mit dem Leiter der ukrainischen Spalter. Er traf sich weder mit dem Oberhaupt der Ukrainischen Orthodoxen Kirche noch mit den Vertretern von allen religiösen Konfessionen- nur mit dem Leiter der Spalter, weil diese so genannte “Kirche” das Geschöpf der USA ist”.

Wie Metropolit Hilarion betonte, werde die Tätigkeit “der OKU” darauf gerichtet, “ zwischen dem russischen und ukrainischen Volk nicht nur in Bezug auf Politik sondern auch in Bezug auf Religion die Wand zu erreichen”.

Quelle: <https://mospat.ru/de/news/87396/>